

# WENN DER SCHUH DRÜCKT

Matthias Hamann vom „Ziegenstall“ in Brackenheim-Hausen passt Skistiefel genau an den Fuß an

*Von Cosima Kroll* „Wenn Skistiefel drücken, haben wir Vorteile im Vergleich zum Internet“, stellt Matthias Hamann fest. Denn Schuhe so an einen Fuß anzupassen, dass nichts mehr drückt, geht einfach nur vor Ort beim Fachmann.

„Seit wir in der letzten Saison unseren Service mit der Anpassung von Skistiefeln ausgeweitet haben, hatte ich während der Wintersportsaison von Oktober bis März jeden Abend einen Skistiefel in der Maschine zur individuellen thermischen Anpassung des Stiefels“, sagt der Chef vom „Ziegenstall“ **Matthias Hamann**.

Achtzig Prozent aller Skifahrer haben Probleme mit ihren Skistiefeln. Menschen mit zum Beispiel breiten Füßen, Hallux valgus oder Überbeinen bereitet die starre Schale ihrer Skistiefel Schmerzen beim Tragen. Matthias Hamann nimmt für die individuelle Anpassung eines Stiefels zuerst die Maße des Fußes mit einem speziellen Messgerät von „Bootdoc“. Zusammen mit Schuh, Sohle, Schäumschuh und Kompressionsstrumpf ergibt das ein System, bei dem alles zusammenpasst. Um einen Skistiefel optimal anzupassen, wird der Innenschuh mit einem Zweikomponentenschäum ausgeschäumt. Es entsteht ein 3D-Abdruck von Knöchel, Ferse und Fuß.



Wenn Skistiefel drücken schafft Matthias Hamann vom „Ziegenstall“ in Hausen Abhilfe. Foto: Kroll

Nun wird die Schale des Skistiefels durch Erwärmen an die Form des jeweiligen Fußes angepasst. Mit den Kompressionsstrümpfen von „Bootdoc“ entsteht dann ein Gesamtpaket, das die Durchblutung der Füße fördert und für warme Zehen sorgt.

„Nicht immer ist dieses aufwendige Verfahren jedoch notwendig“, erklärt Matthias Hamann. „Oft genügt es auch, einen normalen Serienstiefel an den Fuß anzupassen.“ Dabei wird die starre Schale erwärmt und auf die Maße gedehnt, die zuvor ermittelt wurden. Wichtig ist, dass der Kunststoff genau die Zeit bekommt, um abzukühlen. „Wenn er mit einem Kältespray abgekühlt wird, wird er spröde und der Skistiefel ist innerhalb kürzester Zeit nicht mehr zu gebrauchen“, so der Fachmann.

Am 11. und 12. Oktober, bei den Tagen der offenen Tür haben Interessierte die Möglichkeit, sich näher in Sachen Skistiefelanpassung zu informieren. Saisonöffnungspreise zum Skistiefelschäumen und für Ski- und Snowboardservice sind sicherlich auch für viele Besucher interessant. Zeitgleich findet die Skibörse des Skiclubs Lauffen statt, bei der sich Fans des Wintersports mit gebrauchten hochwertigen Skiern, Snowboards, Skistiefeln, Snowboardschuhen, Skistöcken und Helmen für die neue Saison eindecken können. Zünftige Speisen und Getränke runden die beiden Tage stilecht ab.

Übrigens: Wer sich für die Geschichte der „Piranha-Snowboards“ interessiert, sollte sich die neu gestaltete Wand im „Ziegenstall“ näher ansehen.